STEINBACHER
Dämmt besser. Denkt weiter.

VERLEGEANLEITUNG STEINOPHON TDZ



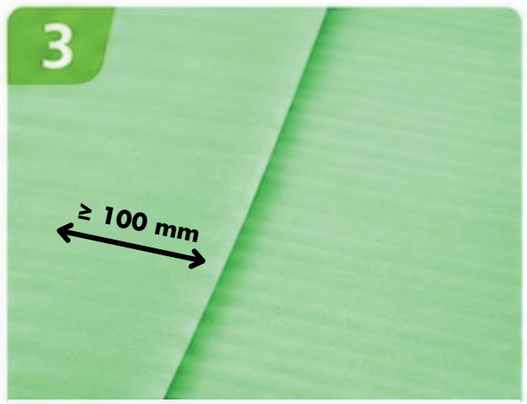
Untergrund prüfen und vorbereiten

Die Oberfläche der Rohdecke muss ausreichend eben sein. Gegebenfalls vorhandene Unebenheiten sind vor der Verlegung fachgerecht auszugleichen.



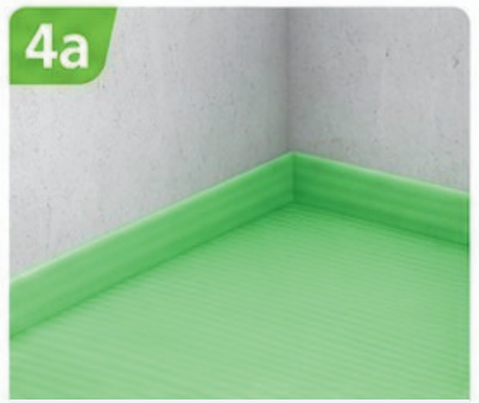
Lose verlegen

Die Trittschalldämmbahnen sind lose auf der zu dämmenden Massivdecke zu verlegen.



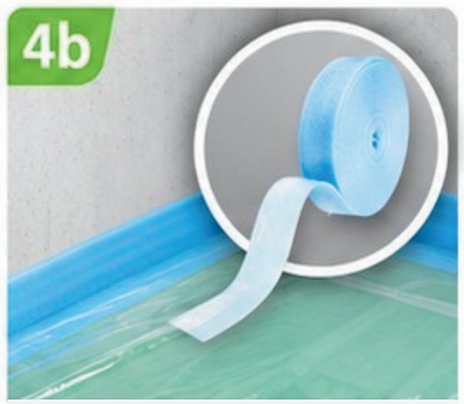
Überlappung herstellen

Die Bahnen mit einer Überlappung von mindestens 100 mm verlegen.



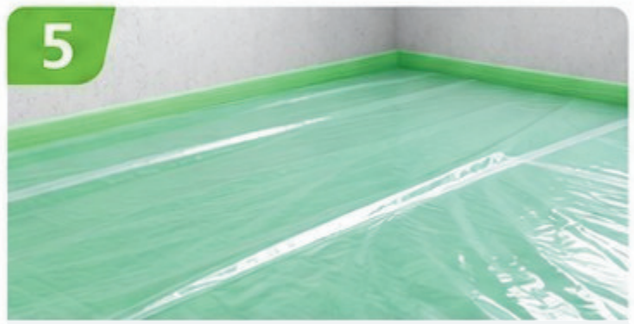
Randbereich - Bahn hochführen

Die Bahnen an aufgehenden Bauteilen (z.B. Wänden, Stützen) so weit hochführen, dass keine Schallbrücken entstehen können.



RDS anordnen (Alternative)

Alternativ sind geeignete Randdämmstreifen an aufgehende Bauteile anzuordnen.



Mit Schutzfolie abdecken

Vor dem Einbringen des Estrichs die Trittschalldämmbahnen durch eine geeignete Trenn- bzw. Schutzfolie abdecken. Die Folie dient dem Schutz der Dämmbahnen und verhindert das Eindringen von Estrichmörtel in Stoß- und Überlappungsbereiche.



Estrich herstellen

Zur Erreichung der in den relevanten Dokumenten (Produktdatenblatt, Prospekte, etc.) angegebenen Schallschutzwerte ist ein Estrich gemäß DIN 18560-23 mit einer flächenbezogenen Masse von mindestens 120 kg/m² herzustellen.



Herstellerhinweise beachten

Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Verarbeitungs- und Verlegeanweisungen des Herstellers zu beachten.



Einsatzbereich beachten

Die Trittschalldämmbahnen sind ausschließlich innerhalb von Gebäuden einzusetzten und dauerhaft von Feuchtigkeitseinwirkungen zu schützen. Eine Verwendung in Bereichen mit direkter Bewitterung oder dauerhafter Feuchtebelastung ist nicht zulässig.